

Klassische Verfahren für die Unternehmensbewertung

Einzelbewertung

- Substanzwert-methode
- Liquidationswert

Gesamtbewertung

- Ertragswert-methode
- Discounted Cashflow-Methode
- Multiplikator-methode

Sonstige Verfahren

Mittelwert-methode
Übergewinn-verfahren
Stuttgarter Verfahren

Hinweise zu den Verfahren der Unternehmensbewertung

- Es gibt kein Verfahren, das in allen Fällen, bei denen eine Unternehmensbewertung stattfindet, das Optimale ist.
- Das Verfahren wird daher bei jeder Bewertung eines Unternehmens individuell von Käufer und Verkäufer festgelegt.
- Eine Unternehmensbewertung kann viele Gründe haben. Beispiele hierfür sind:
 - Kauf / Verkauf eines Unternehmens
 - Fusionen oder Entflechtungen von Unternehmen
 - Veränderungen in der Gesellschafterstruktur
 - Erbangelegenheiten
 - Sanierungsfälle oder Insolvenzen von Unternehmen
 - Kreditwürdigkeits- oder Bonitätsfeststellungen
 - Neuausrichtung der Unternehmensstrategie
- Die Bestimmung des Verfahrens richtet sich nach verschiedenen Faktoren, vor allem jedoch nach der Unternehmensgröße. In größeren Unternehmen ist eine gründlichere Wertermittlung notwendig als in kleineren Unternehmen.



“Die Bestimmung des Verfahrens richtet sich nach verschiedenen Faktoren, vor allem jedoch nach der Unternehmensgröße.”